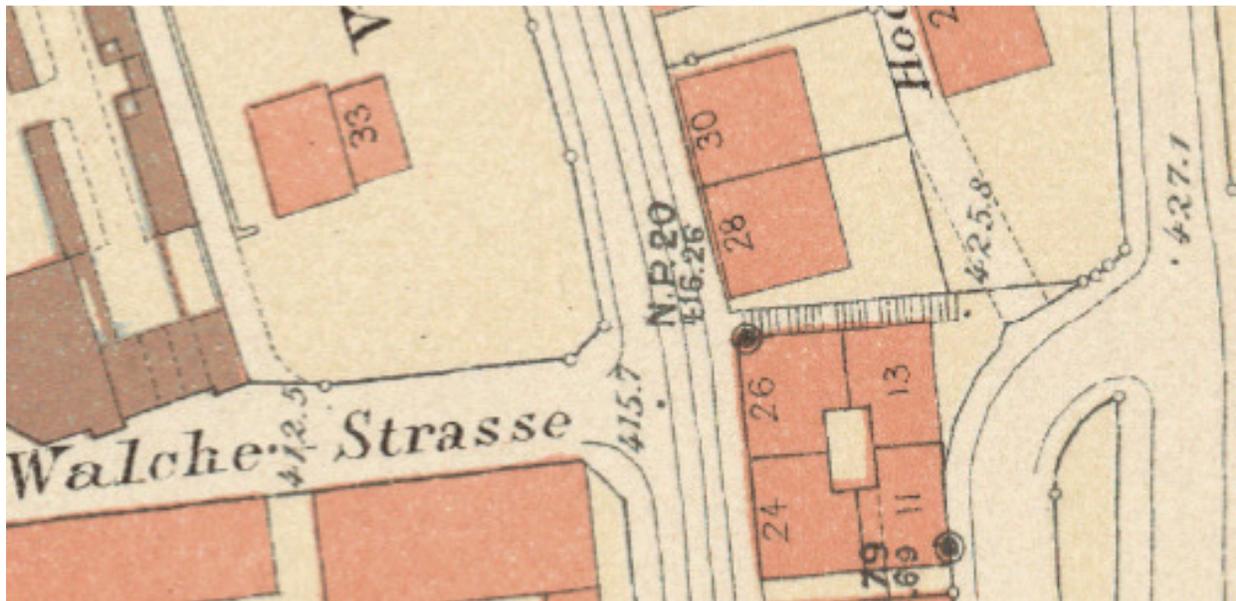


Prof. Dr. Alfred Toth

Konstanz 2-seitiger Objektabhängigkeit unter Systemsubstitution

1. Unter bestimmten Umständen können 2-seitig objektabhängige raum-semiotische Entitäten, die offenbar auf indexikalische Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) restringiert sind, trotz mit Systemelimination einhergehenden Verlustes dieser Objektabhängigkeit konstant bleiben. Man beachte, daß dies die faktische Restitution einer solchen Abbildung nicht ausschließt.

2.1. Der erste Fall betrifft die Leonhardhardstreppe, die auf dem folgenden Ausschnitt des Zürcher Stadtplanes von 1900 erkennbar ist. Sie ist 2-seitig objektabhängig von dem System Stampfenbachstr. 26 und der Umgebung von Stampfenbachstr. 28.



Man sieht die Treppe links vom ehem. Hotel Zum Bayrischen Hof auf dem folgenden undatierten Bild (ca. 1900).



Ehem. Hotel zum Bayrischen Hof, Stampfenbachstr. 26, 8001 Zürich

Nach der Systemelimination und Systemsubstitution, wiederum durch ein thematisches System, erscheint die Treppe nun in 2-seitiger Objektabhängigkeit vom Hotel Jura Arlette, während die Umgebung von Stampfenbachstr. 28 konstant geblieben ist.



Leonhardtreppe beim Hotel Arlette Jura, Stampfenbachstr. 26, 8001 Zürich

2.2. Der zweite Fall betrifft die Umgebung einer 2-seitig objektabhängigen Treppe mehrerer Umgebungen von mehreren Systemen, die einerseits zur Lämmli Brunnenstrasse und andererseits zur Konkordiastrasse in St. Gallen gehören. Das folgende Bild stammt von 1956.



Wie man sieht, liegt auch hier Konstanz 2-seitiger Objektabhängigkeit vor, obwohl adjazente Systeme zu beiden Seiten (vgl. die Baustelle auf dem Bild von 1956) eliminiert und substituiert wurden. Während im ersten Fall die Treppe wohl restituert, d.h. nachgegeben ist, ist sie im vorliegenden zweiten Fall vorgegeben erhalten, sie fungierte somit als Orientierungsabbildung besonders für das Adsystem zu Lämmli Brunnenstr. 34, das auf dem nachstehenden Bild sichtbare weiße getünchte Puppentheater, d.h. dieses iconisch fungierende System wurde auf die indexikalisch fungierende Treppe abgebildet und nicht, wie es im Regelfall erfolgt, umgekehrt.



Photo: B. Simonsz-Tóth, 2014

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

12.3.2015